



Newsletter 04/2021 – Wahlzeit für Frauen!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Wahljahr strebt seinem Höhepunkt entgegen: Am 26. September 2021 wählen wir einen neuen Bundestag! Aktuell ist fraglich, ob diesem wieder mehr Frauen angehören werden als noch aktuell. Es mag eine Binsenweisheit sein, dass das maßgeblich vom Wahlergebnis abhängt. Aber tatsächlich ist es so, dass konservative Parteien und Parteien ohne Quotierung in der Regel weniger Frauen als Kandidatinnen aufstellen als Parteien mit solchen Regeln. Wenn Frauen schlechte Chancen haben, überhaupt gewählt zu werden, dann fehlt ihre Stimme auch im Parlament! Das gilt nicht nur im Bund, sondern ebenso für die Kommunalwahl in Niedersachsen, die bereits am 12. September 2021 stattfindet. Gleichzeitig werden viele Hauptverwaltungsbeamtinnen und -beamte gewählt (Stichwahlen: 26. September) Also: Gehen Sie wählen! Und schauen Sie sich die Wahllisten ganz genau an und entscheiden sich für ein Votum pro Frauen- und Gleichstellungspolitik!

*Einen guten Wahlausgang wünscht
Ihr Newsletter-Team*

Wahljahr 2021: Was bieten die Parteien den Frauen?

Bundestag: Mehr Kandidatinnen als 2017

Unlängst hatte der Film **Die Unbeugsamen** Premiere – wenige Monate vor der Bundestagswahl zeigt er eindrucksvoll, wie wenig Politiker von ihrer Macht abzugeben bereit sind und wie sehr Politikerinnen kämpfen müssen, um an Macht und Einfluss teilhaben zu können. Der Film zeigt die Pionierinnen in der so genannten Bonner Republik, die unbeirrt und mit sehr viel Geduld Vorurteilen trotzten und Sexismus im Deutschen Bundestag nicht hinnehmen wollten.

Also, alles Schnee von gestern? Nicht ganz! Auch in der Berliner Republik wirken Ressentiments und Benachteiligung fort, zwar nicht mehr so offen und direkt und nicht immer von allen Politikern, aber doch für Politikerinnen vielfach noch spürbar – wie zum Beispiel im NDR-Feature **Grüß Gott, Frau Präsident - Sexismus und Diskriminierung im Bundestag** nachzuhören.

2021 kandidieren 5 Prozent mehr Frauen auf den Wahllisten der Parteien, hat das Helene Weber Kolleg erhoben. Allerdings gibt es zwischen den Parteien erhebliche Unterschiede, je nachdem ob sie Qotenregelungen anwenden oder nicht. So liegt der Frauenanteil auf den Wahllisten von Grünen und Linken im Bundesschnitt etwas über 50 Prozent, auf den Listen der SPD mit 44 Prozent darunter (Niedersachsen: 49,2 Prozent), während die CSU ihre Listen erstmals strikt paritätisch besetzte, die CDU bei einem durchschnittlichen Frauenanteil von 43 Prozent liegt (Niedersachsen: 46,8 Prozent) und die FDP das Schlusslicht bildet mit 25 Prozent (Niedersachsen: 25 Prozent).

Die Direktkandidaturen werden bei allen Parteien nach wie vor von Männern besetzt, im

Schnitt liegt der Frauenanteil bei 30 Prozent – bei sehr großen Unterschieden zwischen den Parteien und den Regionen (Niedersachsen: 28 Prozent). Alle Ergebnisse des Monitoring aller Kandidierenden nach Geschlecht [hier](#).

Programme und Inhalte

Geht es nach den Frauenorganisationen sind nicht zuletzt die Beschlüsse der Konferenz der Landesfrauenräte (KLFR) 2021 besonders zur Parität in den Parlamenten für die künftige Frauen- und Gleichstellungspolitik im Bund wegweisend: [KLFR-Beschlüsse 2021](#)

Der Deutsche Frauenrat hat auf einer Spezialseite nicht nur einen Gleichstellungs-Check zur Bundestagswahl vorgelegt, sondern hat auch die Spitzenkandidat*innen der demokratischen Parteien Armin Laschet, Olaf Scholz, Annalena Baerbock, Christian Linder und Dietmar Bartsch am DF-Küchentisch befragt. Forderungen, Themen und Videos: [Website des Deutschen Frauenrats zur Bundestagswahl](#)

Auch einige große Frauenverbände stellen ihre Forderungen: Wer wissen will, was die Parteien für die Gleichstellung von Frauen in der Arbeitswelt, in Politik und Gesellschaft tun wollen, kann sich bei den DGB-Frauen informieren: [Parteiencheck der DBG Frauen](#). Auch die kfd hat die Wahlprogramme aus Frauenperspektive überprüft und mehrere themenspezifische Wahlprüfsteine erstellt: [kfd-Check der Wahlprogramme](#).

Und wer noch immer nicht genau weiß, welche Partei die besten Antworten auf die drängenden Fragen in der Frauen- und Gleichstellungspolitik parat halten, kann sich von WAHLTRAUT helfen lassen - der Wahlberaterin für die Bundestagswahl 2021. Sie funktioniert wie der Wahl-O-Mat, nur eben mit feministischen und gleichstellungspolitischen Themen. Und hier geht's zu [WAHLTRAUT!](#)



FRAUEN ENTSCHEIDEN DIE WAHL!

WAHLPRÜFSTEINE ZUR FRAUEN- UND
GENDERPOLITIK IN NIEDERSACHSEN FÜR DIE
KOMMUNALWAHL AM 12. SEPTEMBER 2021

Landesfrauenrat
Niedersachsen e.V. 


Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen-
und Gleichstellungsbüros Niedersachsen

Grafik Postkarte: Lore Kuntner

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl

Für die Wahlperiode 2021 bis 2026 fordern wir gemeinsam mit der LAG Gleichstellung die inhaltliche und strategische Weiterentwicklung der Gleichstellungspolitik, und dies ganz

besonders auf kommunaler Ebene. Daher haben wir Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl am 12. September 2021 in Niedersachsen herausgegeben. „In Zeiten der Pandemie stellen wir noch deutlicher fest, dass geschlechterspezifische Rollenstereotype unverändert fortbestehen und es an einer aktiven und nachhaltigen Veränderung dieser Vorstellungen mangelt. Beunruhigend ist, dass diese Rollenbilder in Zeiten der Pandemie nicht mehr nur von Rechtspopulisten als Leitbild propagiert werden, sondern eine Rolle rückwärts in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu beobachten ist, besonders in den Sozialen Medien“, heißt es darin.

Für uns ist klar: „Geschlechterrollen müssen stärker in den Blick genommen werden. Politische Bildung muss tradierten Frauen- und Familienbildern daher entscheidend entgegenwirken. Die Politik muss stärker aus der Perspektive der Frauen gestaltet werden, daher die Forderung nach mehr Frauen in den Parlamenten. Hier sind auch die Kommunalparlamente gefragt. Gleichstellung ist in Zeiten der Pandemie noch wichtiger und stellt uns vor große Herausforderungen.“

Unsere Forderung: „In der Wahlperiode von 2021 bis 2026 müssen deshalb in allen politischen Handlungsfeldern Gleichstellungsziele weiterentwickelt und umgesetzt werden.“ Konkrete Forderungen finden sich zu Gleichstellungspolitik und Partizipation, zur Vereinbarkeit, zur Infrastruktur (ÖPNV, Stadtentwicklung und Wohnen), zur Erwerbstätigkeit, zu Gewalt und Sexismus und last but not least Gesundheit: [Download Wahlprüfsteine](#).

Informative Links

[Landeszentrale für politische Bildung zur Kommunalwahl Niedersachsen 2021](#)

[Landeswahlleiterin Niedersachsen zur Kommunalwahl](#)

[NDR-Infos rund um die Kommunalwahl und den Wahlabend](#)

[Bundeszentrale für politische Bildung zur Bundestagswahl](#)

[Informationen des Bundeswahlleiters](#)

[NDR zur Bundestagswahl: Kandidatinnen und Kandidaten im Norden](#)



fifty fifty 4: Mitmischen! Für mehr Frauen in der Kommunalpolitik

Frauen können Politik. Das haben sie schon lange bewiesen. Dennoch ist auch in Niedersachsen der Frauenanteil in den Parlamenten rückläufig. „Das ist alarmierend“, sagt der Autor und Filmemacher Torsten Körner („Die Unbeugsamen“) im Podcast „fifty fifty“. Er sieht auch die Männer in der Pflicht.

Doch was tun, damit künftig mehr Frauen Rathäuser und Kreistage erobern? Darum geht es in der vierten Folge von „fifty fifty – der Podcast des Landesfrauenrates

Niedersachsen e.V.". Wir schauen zum Beispiel nach Osnabrück. Dort liegt seit langem der Frauenanteil im Stadtrat bei über 40 Prozent, nun kandidieren zwei Frauen für das Amt der Oberbürgermeisterin: Katharina Pötter (CDU) und Annette Niermann (Die Grünen). Was möchten sie frauenpolitisch bewegen?

Wenn es um politische Teilhabe geht, sind die Hürden für Frauen mit Zuwanderungsgeschichte besonders groß. Das Mentoringprogramm „Politfix“ will das ändern – wir sprechen mit Initiatorin Galina Ortmann und Teilnehmerinnen über ihre Erfahrungen in der Kommunalpolitik. Außerdem zu Gast bei „fifty fifty“: Marion Lenz, Vorstandsmitglied der LAG Gleichstellung Niedersachsen.

Die vierte Folge von „fifty fifty“ zum Thema „Mitmischen! Für mehr Frauen in der Kommunalpolitik“ ist ab Montag, den 6. September 2021 auf unser Website, auf YouTube und Spotify zu hören. Weitere Informationen finden Sie auf unseren Social Media-Seiten. Infos zur Podcast-Reihe und den Autorinnen finden Sie [hier](#).

Grafik: Bennit Hirmke

Ehre, wem Ehre gebührt!

Die ehemalige LFRN-Vorsitzende Cornelia Könneker (Hohenhameln) ist am 23.08.2021 von Ministerpräsident Stephan Weil mit dem Verdienstkreuz am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens für ihr ehrenamtliches Engagement im Bereich Gleichstellung und Landfrauenarbeit ausgezeichnet worden. Der Verdienstorden wurde im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in der Orangerie Herrenhausen verliehen.

Foto: Niedersächsische Staatskanzlei



Der LFRN war bei der Feierstunde durch unsere Vorsitzende Marion Övermöhle-Mühlbach vertreten. Cornelia Könneker war von 2008 bis 2011 Vorsitzende des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V. Ihr entsendender Verband, der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover e.V. war durch die NLV-Vorsitzende Elisabeth Brunkhorst vertreten.

Der Niedersächsische Verdienstorden ist als „Anerkennung für Verdienste um das Land Niedersachsen“ von der Niedersächsischen Landesregierung gestiftet worden. Der Verdienstorden des Landes Niedersachsen wird in den Stufen Verdienstkreuz am Bande, Verdienstkreuz 1. Klasse und Großes Verdienstkreuz verliehen.

Wir gratulieren herzlich zu der mehr als verdienten Auszeichnung!

News: frauenORTE Niedersachsen

Die frauenORTE Niedersachsen sind gut aufgestellt und wachsen weiter:



Der 46. frauenORT wird am 17. September 2021 um 16 Uhr im Rathaus der Hansestadt Uelzen eröffnet. Er ist **Henriette Praesent** gewidmet, die von 1827 bis 1856 Inhaberin und Leiterin des Familienunternehmens „Joh. Chrst. Praesent Wwe.“ in Uelzen war. Sie baute den Betrieb während ihrer fast 30-jährigen Führungstätigkeit zu einem der größten norddeutschen Landhandelsunternehmen aus, das unter anderem Honig, Wachs, Schafwolle, Getreide und Flachs anbot. Wer digital dabei sein möchte, kann sich bis zum 15. September 2021 hier anmelden:

tanja.neumann@stadt.uelzen.de.

Foto: LFRN

Unlängst überbrachte unsere LFRN-Vorsitzende die Glückwünsche zu 10 Jahre frauenORT **Domina Charlotte von Veltheim** und eröffnete bei der Gelegenheit gleich die Wanderausstellung der erfolgreichen Initiative.

Auf dem Foto (v.l.n.r) vorne: Elisabeth Heister-Neumann (ehem. Nds. Justizministerin und Fördermitglied LFRN), Marion Overmöhle-Mühlbach, Dorothea Dannehl (CDU); hinten: Veronika Koch (CDU, MdL), Domina Mechthild von Veltheim, Katrin Morof, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Helmstedt und Initiatorin des frauenORTES in Helmstedt.



[Zu den frauenORTEN Niedersachsen](#)

Termine & Aktionen

Impfkampagne "Gemeinsam sind wir stärker!"

Die Covid-19-Schutzimpfung ist der beste Schutz vor einer schweren Erkrankung und die beste Möglichkeit, sich, die Familie und die Menschen in unserem Umfeld zu schützen! Deshalb unterstützen wir die Impfkampagne „Gemeinsam sind wir stärker!“ des Landes Niedersachsen. Gehen auch Sie zum Impfen! Infos dazu gibt es [hier](#).

Alle geplanten Termine des Landesfrauenrates sind [hier](#) zu finden.



LFRN in den sozialen Medien

Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. freut sich über Gefällt mir, Follower und Abos auf twitter.com/LFRN50, www.facebook.com/landesfrauenrat.nds, www.instagram.com/lfrniedersachsen/. Neuerdings auch hier: www.youtube.com/channel/UCVHhxCJzKlFTCuEWqizQ/featured. Bitte reichlich nutzen: #LFRN2021, #LFRN50plus1, #klfr2021, #frauenORTNds2021, #frauenORTENds #JubiläumLFRN.

Unseren Newsletter können Sie hier abonnieren. Über Ihre Rückmeldungen und Kommentare freuen wir uns per Mail an: mail@landesfrauenrat-nds.de

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Antje Peters
Geschäftsführerin
Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
Hilde-Schneider-Allee 25
30173 Hannover
Tel 0511 321031
Fax 0511 321021
www.landesfrauenrat-nds.de

IMPRESSUM

Redaktion (V.i.S.d.P): Antje Peters
Text & technische Umsetzung: Sabine Fusan

Versanddatum: 31.08.2021



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)